

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu !
mit der Beilage "Kirchblick"



In dieser Ausgabe :

Wirtschaft

Hof Renzelfelde: Geschichte und betriebliche Entwicklung (1. Teil)

Historisches

Die Nebenschulen des Kirchspiels Asendorf

Kreatives Asendorf

Kunst in Kuhlenkamp – Skulpturenpark 2014

L(i)ebenswertes Asendorf

McCormick-Freunde bei Bremer Landtechnik

Neues aus Asendorf u. U.

*Stimmtherapie
Bürgerbefragung - Ihre Meinung ist gefragt!*

Das Beste an Asendorf ist ..

Mikrozensus in Graue



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
Asendorf

Familie Stegemann-Auhage - Hof Renzelfelde

Teil 1: Geschichte und betriebliche Entwicklung bis heute



Zwei kleine Stegemänner vor alter Hofkulle

Der Hof Renzelfelde – er liegt östlich von Asendorf in Richtung Calle – ist ein sehr altes Rittergut, das schon um 1300 als Ryntzenvelde erwähnt wurde. Der Name soll Reinhardts Ackerfeld bedeuten. Da der Besitz häufig als Mitgift für die weiblichen Nachkommen diente, war er nie lange im Besitz einer Familie. Kaum einer der Besitzer lebte selbst auf dem Hof.

Erst im Jahre 1882 gelangte der Besitz durch Kauf in die Hände der Familie Stegemann. Louis Viktor Georg Stegemann, der Besitzer vom Siebenmeierhof und Rittergut Essen, erwarb das Gut von der Familie von Kronenfeld. Nach Louis Viktors Tod verwaltete seine Frau Adelaide den Betrieb für ihren noch minderjährigen Sohn Bernhard. Erst 1888 wurde dieser als Eigentümer eingetragen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Bernhard Stegemann das Gut aber nicht selbst bewirtschaften. Deshalb bekamen seine beiden Schwestern Mathilde und Sophie, sowie der Fabrikant Ru-

dolf Beermann den Auftrag, sich um den Betrieb zu kümmern. 1923 heiratete Sophie Stegemann Adolf Auhage. Nach dem Tod des Bruders kam es zu Erbauseinandersetzungen, trotzdem gelang es den Schwestern das Gut zu erwerben und für die Familie zu bewahren. Die Schwester Mathilde adoptierte, um im Alter versorgt zu sein, ihren Schwager Adolf. Auf diese Weise kam zum ersten Mal der Name Stegemann-Auhage ins Spiel.

1942 übernahmen Sophie und Adolf Stegemann-Auhage das Gut. Das Ehepaar hatte keine eigenen Kinder. Damit das Gut in der Familie bleiben konnte, adoptierte das Ehepaar 1955 Arndt-Jürgen Stegemann aus einer schleswig-holsteinischen Linie der Familie. Im Jahre 1961 heiratete Arndt-Jürgen Stegemann-Auhage seine Frau Ute und übernahm das Gut drei Jahre später. Der jetzige Besitzer, Christof Stegemann-Auhage, bewirtschaftet den Betrieb seit 1990 und baute den Betrieb weiter aus

Christof Stegemann-Auhage ist als Rittergutbesitzer Mitglied der Hoya-Diepholz'schen Landschaft. Diese ist maßgeblich an der Gründung der Landschaftlichen Brandkasse (1750) beteiligt gewesen. Ziel der Brandkasse war es, dass Feuergeschädigte ihren Schaden ersetzt bekamen. Die von der Landschaft getragene Brandkasse war nie ein staatliches oder rein privates Unternehmen. Seit 1958 ist die Brandkasse mit der VGH verbunden. Aus diesem Grund erhält die Landschaft Zahlungen von der VGH, mit denen sie zum Beispiel auch soziale Projekte unterstützt. Seit 2012 ist Christof Stegemann-Auhage Landschaftsrat und stellvertretender Landschaftspräsident.

Sein Engagement kommt auch im Heimatverein oder der AG Alteisen zum Tragen. Während der Grundschulzeit seiner Kinder war es ihm



A.-J. Stegemann-Auhage als junger Betriebsleiter Anfang der 60er Jahre



BREMER
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Sicher ist sicher.
Rundum-Schutz für Ihre Freizeit.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Christian Stell
Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757
christian.stell@vgh.de

Finanzgruppe



immer wichtig, sich einzubringen, da er ja laut Aussage anderer Mütter „... als Landwirt immer Zeit hat!“. Neben seinen Aufgaben als stellvertretender Elternsprecher lag und liegt es ihm am Herzen, den Schülern ihre Umgebung nahe zu bringen. So organisierte er z.B. eine Exkursion an die Calle. Die Kinder konnten dort hautnah die Natur erleben und gleichzeitig eine kleine Ausstellung von ausgestopften Tieren im Wald wahrnehmen. Lebende Tiere wären bei der Lautstärke sicherlich weggelaufen.

Das Thema Landwirtschaft liegt Christof Stegemann-Auhage sehr am Herzen. Aus diesem Grund hat er für verschiedene Klassen der Grundschule Asendorf vor einiger Zeit seine Putenställe geöffnet und ihnen die Putenmast nahe gebracht. Die Kinder zeigten sich hierbei sehr interessiert. Christof Stegemann-Auhage beantwortete ausführlich die vielen, auch kritischen Fragen. Nur wer fragt, kann auch Wissen dazugewinnen und sich eine eigene Meinung bilden.

Schon in den Anfängen des Gutes betrieben die jeweiligen Besitzer Ackerbau und Viehhaltung. Lag in



Betriebsbesuch der Asendorfer Viertklässler – Christof Stegemann-Auhage stellt Putenhähne (17. Lebenswoche) vor

früheren Jahren der Schwerpunkt mehr auf dem Ackerbau, so ist seit 1990 die Putenmast in den Vordergrund getreten. Die Milchwirtschaft wurde 1995 nach reiflicher Überlegung, aber schweren Herzens eingestellt. Sie ließ sich mit 25 Milchkühen auf Dauer nicht weiter wirtschaftlich rechnen. Stattdessen wurde die Putenmast ausgebaut. Da die Familie in den Jahren 1963 bis 1980 bis zu 1000 Puten zur Weihnachtszeit geschlachtet und privat vermarktet hatte, konnte man hierbei auf Erfahrungen zurückgreifen.

Aus diesem Grund wurden im Jahr 1990 zwei Putenställe gebaut. 2002 und 2006 folgten ein dritter und vierter Stall. Nach der Betriebsaufgabe eines Berufskollegen konnten noch zwei weitere Ställe hinzugepachtet werden. Auf einer Fläche von 7.200 m² werden nun ca. 21.000 Puten gemästet. Auf dem Acker werden un-

ter anderem Weizen, Raps, Mais und Zuckerrüben angebaut. Renzelfelde hat eine Größe von ca. 99ha, ist voll arrondiert und verfügt über eine Eigenjagd. Die eigenen Flächen, zuzüglich der Pachtflächen (150 ha), werden alle selbst bewirtschaftet. Unterstützt wird der Betriebsinhaber durch einen festen Mitarbeiter, eine Aushilfskraft und die Kinder. Ob der Hof auch in Zukunft von der Familie weiter bewirtschaftet wird, hängt davon ab, ob eines der Kinder den Hof übernehmen möchte. In der heutigen Zeit ist es nicht leicht, Landwirt und auch Hofinhaber zu sein. Die Verantwortung, die Anforderungen und auch die Arbeitsbelastung sind sehr hoch und solch eine Entscheidung darf deshalb nicht leichtfertig oder übereilt getroffen werden.

Ein Bericht von Frederik Gissel nach Auskünften von Christina und Christof Stegemann-Auhage



Diese einwöchigen Putenhühner stellen unsere Grundschüler gleich mit ein

Fahrschule Leupold GmbH
 ALLE KLASSEN
 BÖRSTEL · WIEZTEN · ASENDORF
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
 www.fahrschule-leupold.de

Dachdecker - Zimmerei Fachbetrieb
 Dächer Fassaden Bauklempnerei
 DACHDECKER-MEISTER
 HEINZ GmbH
 LOGEMANN
 Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Es war einmal ...

Die Nebenschulen des Kirchspiels Asendorf in Brebber, Graue, Haendorf, Hohenmoor und Kuhlenkamp



Heinrich Künne, Lehrer in Brebber 1946-1951, mit Schüler/innen der Unterstufe

Bereits im 17. Jahrhundert gab es neben der Schule in Asendorf drei Schulen in den zum Kirchspiel gehörigen Orten: Graue, Haendorf und Kuhlenkamp. Erst um 1800 kam Brebber dazu, schließlich 1891-1893 Hohenmoor, dessen Kinder bisher in Kuhlenkamp zur Schule gegangen waren. Ab den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden ländliche Fortbildungsschulen eingerichtet für die älteren Kinder, die bereits die Volksschule verlassen hatten und unter 18 Jahren alt waren (SGABV 10/14.222.04 Ortsstatut und Einrichtung einer ländlichen Fortbildungsschule und Schulordnung. 1922). Auch Kinder von auswärts, die hier in Dienst waren bei einem Bauern, mußten in drei Winterhalbjahren wöchentlich sechs Stunden zur Schule. Es handelte sich um eine Schule, die

auf den Beruf des Landwirtes vorbereiten sollte. Entsprechend waren die Unterrichtsfächer gewählt, die Wissen, z. B. naturkundliches, für die landwirtschaftliche Arbeit vermitteln sollten. Diese Einrichtungen wurden aber bereits gegen Ende der 20er Jahre aus Geldmangel wieder abgeschafft.

Sämtliche dieser Schulen waren bis in das 20. Jahrhundert hinein einklassige Volksschulen. In Zeiten hoher Schülerzahlen, z. B. Anfang des vorigen Jahrhunderts oder nach 1945, wurde in einzelnen Schulen ein zweiklassiges System eingeführt, das aber nach Sinken der Schülerzahlen wieder zu einem einklassigen wurde. Bereits seit 1963 gingen die Schüler/innen der beiden obersten Klassen nach Asendorf. Die Haendorfer Eltern versuchten, sich gegen diese politische

Entscheidung zur Wehr zu setzen – ohne Erfolg. Mit der Einführung des neunten Schuljahres 1965 wurde auch dieses in Asendorf absolviert. Haendorf z. B. wurde 1965 wegen der geringen Schülerzahlen wieder einklassig. 1973 wurden schließlich die letzten einklassigen Volksschulen im Kreis abgeschafft – nicht nur im Kirchspiel Asendorf. Es ging damit eine mehrhundertjährige Tradition zuende, die unter dem Gesichtspunkt der bestmöglichen Ausbildung für unsere Kinder sicherlich enden mußte, bei vielen aber auch

einen wehmütigen Blick zurückließ. Johannes Böttger aus Krummen-deich, der acht Jahre in Haendorf unterrichtete, kommt zu dem Schluß: „Gerade die einklassige Schule läßt Kinder und Lehrer zu einer Gemeinschaft werden, es ist eine große Familie (...), sie hat doch auch ihre Vorzüge.“ Walter Kempowski (1929-2007), der selbst noch an solchen Schulen unterrichtete, hat in *Unser Lehrer Böckelmann* 1979 diesem Typus Lehrer ein gelungenes literarisches Denkmal gesetzt. Ottomar Völker, junger Absolvent der Pädagogischen Hochschule in Göttingen und letzter Lehrer in Haendorf, protokolliert dann nur noch: „Am 11.7.73 war der letzte Schultag an der Haendorfer Schule. ... Damit hatte eine der letzten einklassigen Schulen im Kreise ihre Pforten geschlossen.“

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.

Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.



Cord Meyer

gelernter Garten- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Straße 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73 9 524 524

- fachgerechte Gartenpflege
- und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschritt



DE WINNEWÖRP

- fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Es sind die Lehrer – Lehrerinnen gab es erst lange nach dem zweiten Weltkrieg –, die solche Schulen und ganze Schülergenerationen prägten. Ihr Wissen, ihr Kenntnisreichtum macht das Wissen ganzer Generationen aus. Neben dem Ortspfarrer waren die Lehrer spätestens seit dem 19. Jahrhundert im Ort, die über eine erweiterte Bildung verfügten. Sie kamen vom 17. bis 19. Jahrhundert meist aus der unmittelbaren oder weiteren Umgebung des Schulortes, in dem sie dann nicht selten Jahrzehnte unterrichteten. Mit dem Aufkommen der Lehrerseminare ändert sich das nur wenig. Erst die Pädagogischen Hochschulen bringen in der Mehrheit ortsfremde Lehrer/innen in die Schulen.

Ein markantes Beispiel solcher Tradition ist die Vererbung der Lehrerstelle in einer Familie, wie sie vom Asendorfer Vikar Ritz 1960 aus den Papieren des Kircharchivs rekonstruiert wurde. 1706 wird Elert Wolff (1687-1761) Lehrer in Haendorf. 1761 folgt nach seinem Tod sein Sohn Hinrich (1717-1790). Er geht 1788 in Ruhestand und überläßt die Stelle Heinrich Friedrich August Marquard (1766-1820), Sohn von Cord Hinrich Marquard aus Altenboizen, der eine Tochter Hinrichs geheiratet hatte. Nach seinem Tode kommt sein Sohn Johann Friedrich Marquard 1823 auf die Stelle in Haendorf, nachdem er drei Jahre in Graue Lehrer war. Er amtiert bis zu seinem Tode im Jahre 1871. Die

Familie Marquard ist bis heute in Haendorf ansässig. In der Gastwirtschaft Marquard wurden nach 1945 vielfach die Weihnachts- und andere Feiern der Schule durchgeführt.

Viele erinnern sich vermutlich noch an den einen oder anderen Lehrer aus der Zeit zwischen 1945 und 1973. Einige Lehrer kamen damals aus Schlesien, Ost- und Westpreußen nach Westdeutschland und faßten hier Fuß. Fedor Kellner (1946-1957 in Haendorf) kam aus Waldenburg in Schlesien. Seine Frau unterrichtete unentgeltlich Englisch. Georg Hoffmann (nur kurz in Haendorf) kam aus Rosenfeld in Westpreußen und Willi Lindner (1948-1959 in Haendorf) aus Quallwitz in Schlesien. Mit den Flüchtlingen kamen auch katholische Kinder in die Gegend, die von Lehrern wie Wanderlehrer Viezenz oder Lehrer Kalusa in katholischer Religionslehre unterrichtet wurden. In Graue, wo Johann Heinrich Bultmann (ab 1790), Georg Friedrich Burhop (ab 1837) und Adolf Wacker (1882-1910) im 19. Jahrhundert prägende Lehrergestalten gewesen waren, wur-

de 1948 G. Armbruster zum neuen Schulleiter ernannt. In Hohenmoor unterrichtete Wilma Strobel aus Wehdehorn ab Februar 1945 bis 1948, als in der mit etwa 150 Kindern belegten Schule Wilhelm Heinze den Unterricht übernahm. Ostern 1951 begann Werner Krüger in Hohenmoor mit noch immer 120 Kindern. 1958 kam Lehrer Lawin nach Hohenmoor. In Brebber amtierte von 1906-1938 Paul Bodenstab. Für ihn kam 1943 Ernst Finke, der aber erst wieder ab 1949 unterrichtete. 1946-1951 stand Heinrich Künne bis zu seiner Versetzung nach Honnover der Schule vor.

Die Schulchroniken enthalten viele weitere Berichte und Fotos zum schulischen Leben. Es wird also noch einen Folgebericht geben, der über weitere Ereignisse vor allem des 20. Jahrhunderts berichtet. Bis dahin wird auf den Internetseiten von Asendorf.info ein erweiterter Bericht erscheinen mit vielen Fotos, die zur Mitarbeit bei der Identifizierung der Personen einladen sollen.

Ein Bericht von Jörn Sieglerschmidt



Heinrich Künne, Lehrer in Brebber von 1946-1951, mit Schüler/innen der Mittel- und Oberstufe

WEIDINGER

ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
 Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
 Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
 Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
 Baubeschadensbewertung
 gemäß § 112 Nr. 2

**Therapie Legasthenie/Dyskalkulie
 Förderunterricht Deutsch/Mathematik**

Ramona Schumann
 qualifizierte Pädagogin

Uepser Str. 26
 27330 Asendorf
 04253/800679
 schumann-ramona@t-online.de

Frisches Obst und Gemüse
 aus biologischem Anbau

Naturkostladen

Renate Brümmer &
 Elke Kirstein GbR
 Essenerstr. 12
 27330 Asendorf
 Tel: 04253 /1608
 Fax: 04253/ 909059

Die alte Gärtnerei

Molkerei Frischwaren
 Naturkost - Vollsортiment
 Hollener Brot- und
 Backwaren

Öffnungszeiten:
 Mo-Sa 10-13 Uhr
 Mi & Fr 15-18 Uhr

Kunst in Kuhlenkamp

Skulpturenpark 2014

Das hätte sich die alte Hofstelle Hille in Kuhlenkamp wohl nicht träumen lassen. Weit mehr als 100 Jahre hat sie der Landwirtschaft gedient. Sie hat die Entwicklung und Mechanisierung der Landwirtschaft miterlebt. Sie war Teil unserer bäuerlichen Kultur.

Doch die Entwicklung ist weitergegangen. Die Ackerflächen wurden verpachtet. Das Wohnhaus erhielt durch eine umfassende Renovierung einen neuen privaten Charakter. Im Jahr 2011 wurde der Hof verkauft. Das Interesse des Käufers lag allerdings bei den zugehörigen Flächen, so dass der Weiterverkauf der Hofanlage mit den Gebäuden von vornherein geplant war.

Hier nun kommt wieder Kultur ins Spiel. Der Käufer Alex Otterpohl ist Künstler, Jäger, Naturliebhaber. Er und seine Frau Marita haben laut eigenen Aussagen in ganz Norddeutschland Ausschau nach einem neuen Zuhause in und mit der Natur



gehalten und eine Vielzahl von Objekten besichtigt. Am Ende stand für sie fest, sie ziehen nach Kuhlenkamp.

Schnell, so scheint es, haben sich Alex und Marita Otterpohl auf ihrem Grundstück in Kuhlenkamp eingelebt. Sie haben das Wohnhaus nach ihren Vorstellungen eingerichtet. Sie haben ihre Nachbarn kennengelernt und pflegen die neuen Kontakte. Auch hat Alex Otterpohl hier in der Gemeinde die Möglichkeit gefunden, in einem Jagdrevier der Natur sehr nah zu sein und seine Passion auszuüben.

Alex Otterpohl war nach seinem Grafik- und Designstudium in Bremen zunächst in der Werbebranche tätig. Während dieser Zeit begann er zu malen. Doch wie jeder Künstler, wollte er nicht nur beruflich tätig sein, sondern auch zeigen, was er künstlerisch geschaffen hat. Er eröffnete in Delmenhorst eine Galerie zunächst mit seinen eigenen Werken. Später stellte er auch andere Künstler aus. Und er begann sich zu engagieren. Der „Kreativstammtisch“ und die „Kunstmeile“ in Delmenhorst sind eng mit seinem Namen verbunden.

Nach einer überstandenen schweren

Erkrankung fasste das Ehepaar Otterpohl den Entschluss, aufs Land zu ziehen, näher an die Natur, die auch künstlerisch immer mehr das Schaffen von Alex Otterpohl beeinflusste.

Holz, besser noch gefundenes Eichenholz wurde zum Lieblingsmaterial des Künstlers. Die Vielfalt der Formen übt eine große Faszination



Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292



T-Shirt, Hängematte
oder Picknick-Korb ?

Wir liefern die Werbemittel für Ihre
Sommerpromotion

DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475



auf ihn aus. Aus etwas Einfachem etwas Besonderes entstehen zu lassen, die Blickrichtung auf das Objekt, die Wirkung in einem Raum, in der Natur - alles regt ihn an.

Die Einbeziehung von Stahl in seine Werke ist für ihn eine weitere Bereicherung. Insbesondere aber der Aufstellplatz seiner Objekte im Einklang oder als Kontrast zur Natur schafft immer neue Eindrücke und motiviert ihn als Künstler.

Schon im Sommer 2013 gab es auf dem Grundstück in Kuhlenkamp eine Ausstellung mit seinen eigenen Werken, den „Skulpturenpark“. Hier machte er das erste Mal in unserem Ort auf sich und sein Schaffen aufmerksam und nutzte dabei die Möglichkeiten des weitläufigen Grundstücks mit Teich, Grünflächen und Streuobstwiese.

Anfang des Jahres 2013 hat Alex Otterpohl an einer vom Kunstverein ART-Projekt in der Klostermühle Heiligenberg organisierten Ausstellung teilgenommen. Unter dem Titel „Sculpture & Love“ wurden mit der

Malerin Nadya Hauswald aus Walsrode im Februar und März Bilder der Künstlerin und Skulpturen von Alex Otterpohl ausgestellt. Farben und Formen im Widerspruch und sich ergänzend. Ein spannendes Erlebnis für jeden Betrachter.

Nun aber folgt der „Skulpturenpark 2014“ auf 5000 qm mit neuen Skulpturen und Gastkünstlern von ART-Projekt Die neue Ausstellung knüpft dort an, wo die alte Ausstellung im letzten Sommer endete. Sie findet am 24. und 25. Mai auf der Hofstelle in Kuhlenkamp, Vor den Bahnen 2, statt.

Was wird die Besucher erwarten? Wie wird der Skulpturenpark diesmal aussehen? Welche überraschenden Eindrücke hält der Künstler bereit? Jeder Kunstliebhaber und Laie kann sich alle Zeit der Welt nehmen und die geschaffenen Werke mitten in der Natur auf sich wirken lassen. Verändern sich die Eindrücke im Tagesablauf, durch Sonnenstand oder Helligkeit? Jeder kann nachsehen, an beiden Tagen, in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Ein Bericht von Heiner Menke




**MODEHAUS
SIEMERS**

www.modehaus-siemers.de

Alte Heerstraße 28 • 27330 Asendorf
Telefon 04253/404

TV / Video / Hifi / DVD
SAT-Technik
Handy's
Elektrohausgeräte
Reparaturservice



**CE
Technik**
Christine Ehlers

www.ce-technik.com
Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. 04252-9389180



**ProHaus:
das Marken-
Ausbauhaus**

ProHaus Verkaufsbüro
Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf
Mobil 01 70.324 0127
Tel. 0 42 53. 8005115
d.reimann@prohaus.com

ProHaus.
Nichts leichter als das!
www.prohaus.com

L(i)ebenswertes Asendorf

14. Winterkonvent der McCormick-Freunde bei Alteisen AG und Bremer Landtechnik



Es lag Schnee an diesem Winterwochenende vom 24. bis 26. Januar. Das war in diesem Jahr fast einmalig. Zum zweiten Mal allerdings zog es 170 Freunde alter Traktoren, die McCormick-Freunde, nach Asendorf in die Hallen von Bernd Bremer. Nach 2002 fand hier der mittlerweile 14. Winterkonvent statt.

Beeindruckend schon auf dem ersten Blick die Parade von 60 roten IHC-Schleppern aller Baureihen auf dem Gelände. Die wurden allerdings nicht von weit her mitgebracht. Sie



waren von ihren Besitzern aus der Region eigens zur Begrüßung und Begutachtung für die zum Teil aus dem Ausland angereisten Gäste aufgeboten worden. Der älteste dieser Schlepper wurde 1939 gebaut.

Herzstück dieser jährlichen Treffen sind die Workshops rund um die alten Traktoren. Hier gibt es Anschauungsunterricht live am zerlegten Objekt und die Lösung mitgebrachter Praxisprobleme. Alte Hasen geben ihre Erfahrungen weiter und für neue aufgetretene Probleme werden Lösungen gesucht. So speziell die Themen der Workshops für Außenstehende auch klingen mögen: „Montage Hydraulikblock“, „Warum kann eine Kurbelwelle nicht dicht werden ...“, „Vorglühanlage“, „Hinterachse abdichten“, man ist überrascht, dass hier viele junge Gesichter mit Interesse und schmierigen Händen engagiert dabei sind. Es ist auch und besonders dieses junge Interesse, das die Erfahreneren anspricht, ihr oft

über Jahrzehnte angehäuften praktisches Wissen weiterzugeben. Auf diesen Konventen sorgt diese Weitergabe von Fachwissen dafür, dass die verschiedenen Baureihen des IHC McCormick in Zukunft laufen - und manch anderer Traktor auch.

Weiteres theoretisches Wissen wurde abends auf Vorträgen vermittelt. Ein Service-Manager von Mc Cormick berichtete aus dem Innenleben der Organisation der IHC- und mittlerweile Case-IH-Traktoren. Ein weiterer Vortrag informierte über Vorkriegstraktoren und auch internationale Berichte aus der Schweiz und Amerika gehörten dazu. Am Rande des Programms gab es natürlich viele individuelle fachliche und persönliche Gespräche. Auch hier profitierten die Jungen von den Alten und sicherlich ganz besonders die Jugendlichen der Alteisen AG, die bei ihrem Heimspiel von den Verantwortlichen für ihr großes Engagement gelobt wurden.

Eine Besichtigung des Eisenbahnmuseums im benachbarten Bruchhausen-Vilsen am letzten Tag rundete das dreitägige intensive Veranstaltungsprogramm ab.

Ein Bericht von Heiner Menke



Bernd Bremer

Bücher * Spiele * Geschenke
www.manufakt-asendorf.de

Manufaktur Asendorf
Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf • Tel. 04253 / 566
Mo. - Fr. 9 - 13 / 14 - 18 Uhr • Sa 10 - 12 Uhr

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 042 53-80 12 69
oder 0151-17 90 42 15

FRISEUR
RUNGE

Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Praxis für Atem-, Sprech- und Stimmtherapie



Susanne Deppner
Praxis für Atem-, Sprech- und Stimmtherapie

Wir behandeln:

Sprachstörungen	Bahnhofstraße 2
Stimmstörungen	27330 Asendorf
Atemstörungen	Tel. 0 42 53/ 801 47 05
Schluckstörungen	info@sprachtherapie-deppner.de
Hörstörungen	www.sprachtherapie-deppner.de

auch Hausbesuche

Seit Februar diesen Jahres betreibt Frau Susanne Deppner eine Praxis in Asendorf, Hinterm Bahnhof 2.

Frau Deppner ist seit 1989 staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin und praktiziert nach der Schlaffhorst-Andersen Methode. Dieser Beruf ist der Logopädie gesetzlich gleichgestellt und ist für die gleichen Störungen im Bereich Sprache und Stimme zuständig.

Frau Deppner arbeitet mit Kassenzulassung. Seit 1999 hat sie die Zulassung als Heilpraktikerin für Psychotherapie und eine traumatherapeutische Ausbildung. Frau Deppner arbeitet seit 2006 in eigener Praxis in Marklohe. Der Tätigkeitsbereich umfasst die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Einzelpersonen wie auch Gruppen, die Fortbildung für Sprecher, Sänger und Instrumentalisten, das Engagement an Schulen, in Kindergärten und Studienseminaren sowie Vortrags- und Dozententätigkeiten.

Weitere Infos sind auch unter www.sprachtherapie-deppner.de zu erhalten. Kontaktaufnahme unter 04253 8014705.

Wir wünschen Frau Deppner in den neuen Räumlichkeiten hier in Asendorf viel Erfolg.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Ihre Meinung ist gefragt

„Wer sich in die Ecke setzt, verliert seine Kraft, wird alt.“

(Wort von Henning Scherf)



Am 25.3. 2014 wurde Heinfried Kabbert zu unserem neuen Bürgermeister gewählt. Mit dieser Wahl haben der Gemeinderat und wir Bürger dieser Gemeinde Asendorf eine neue Aufgabe und Verpflichtung erhalten! Alle sind aufgefordert sich zum Wohle unserer Gemeinde einzubringen.

Hier setzt auch die Zukunftsvision Asendorf in Absprache mit dem neuen Bürgermeister an. Mittels einer Umfrage möchten wir Bedürfnisse und Möglichkeiten flächendeckend von allen Asendorfer Bürgern abfragen. Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen uns in die Lage versetzen den Bedarf und die Möglichkeiten von Initiativen einzuschätzen und diese danach zu gründen. Außerdem möchten wir besser auf die Herausforderungen reagieren können, die auf Grund des demographischen Wandels auch auf Asendorf zukommen.

Wir bitten Sie, ein paar Minuten zum Ausfüllen des Fragebogens zu investieren und diesen dann bis zum 22. Juni 2014 über die auf dem Bogen genannten Wege zurückzugeben. Ein Exemplar des Fragebogens ist diesem Heft beigelegt, weitere Exemplare können Sie entweder als Kopie selbst herstellen, aus dem Internet downloaden (www.asendorf.info)

oder bei der Zukunftsvision (Fredi Rajes) anfordern.

Es gibt auch in Asendorf noch viel zu tun! - Packen wir es gemeinsam an!

Bringen auch Sie sich mit Ihren Möglichkeiten und Ihrem Können ein! Das kann von der Kinderbetreuung über Hilfen im Ort bis hin zu handwerklichen Arbeiten sein - auch die Geselligkeit darf dabei nicht zu kurz kommen. Alles was uns mit anderen Menschen zusammen bringt ist wunderbar! Wer sich einbringt ist gefordert, wer gefordert wird der hat das Gefühl gebraucht zu werden und steht mitten im Leben. Wichtig ist: Seien Sie kreativ - das hält uns jung und fit!

Wie sagte es unser neuer Bürgermeister nach seiner Wahl: "Ich weis - es sind große Fußstapfen, die mir vorgegeben sind. Aber mit Hilfe des Gemeinderates und der Asendorfer Bürger werden wir das Schiff schon schaukeln!" - Jetzt kommt auch Ihr Einsatz!

Ein Bericht von Fredi Rajes



SKYTECH SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

TEWE
TEL Partner



STROH Fahrschule
... und mehr

27305 Bruchh.-Vilsen
Am Bahnhof 1
Bürozeiten: Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr
Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

27330 Asendorf
Alte Heerstraße 53
Unterricht und Anmeldung: Mi. u. Fr. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0162 2151386

www.fahrschule-stroeh.de • E-Mail: fahrschule-stroeh-gmbh@web.de



Mikrozensususerhebung 2014 in Graue

Seit 1957 werden durch Erhebungsbeauftragte Mikrozensusbefragungen durchgeführt, weil schnell und zuverlässig bevölkerungs- und erwerbsstatische Daten und deren Veränderungen von Regierung und Verwaltung in Bund und Ländern benötigt werden. Im Rahmen dieser amtlichen statistischen Erhebung werden 1 % aller Haushalte befragt. Nach der Stichprobenauswahl vom Bundesamt, werden die Mikrozensusbefragungen 2014 in der Gemeinde Asendorf lediglich im Ortsteil Graue in der zweiten Juni-Hälfte diesen Jahres stattfinden.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgte über ein mathematisch-statistisches Zufallsverfahren bei dem Gebäude ausgewählt werden, deren Bewohner für den Mikrozensus befragt werden. Jeder ausgewählte Haushalt ist zur Beantwortung der Fragen verpflichtet. Für die Mehrzahl der Fragen besteht eine Auskunftspflicht. Bei einigen, speziell kenntlich gemachten Fragen ist die Beantwortung freigestellt.

Alle eingesetzten Mikrozensus-Interviewer verfügen über einen amtlichen Erhebungsbeauftragtenausweis in weißer Farbe mit dem Landeswappen. Der Ausweis ist auf Verlangen zusammen mit dem Personalausweis vorzuzeigen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall diese Dokumente vorweisen.

Alle gemachten Angaben unterliegen der statistischen Geheim-

haltung. Die statistische Geheimhaltung ist in ihren Vorschriften noch deutlich strikter als der allgemeine Datenschutz. Nach Abschluss der Erhebung werden die Namen und Anschriften von den eigentlichen Erhebungsdaten getrennt und vernichtet. Auf diese Weise ist es nicht mehr möglich, die erhobenen Daten einer Person oder einem Haushalt zuzuordnen. Werden Ergebnisse des Mikrozensus veröffentlicht, dann nur so, dass aus den Daten kein Rückschluss auf eine konkrete Person oder einen Haushalt möglich ist.

Alle Erhebungsbeauftragten sind verpflichtet, die erhaltenen Anga-

ben absolut vertraulich zu behandeln und nur an die amtliche Statistik weiter zu leiten. Eine Weitergabe von vertraulichen Daten an Dritte, auch an andere Behörden, erfolgt nicht.

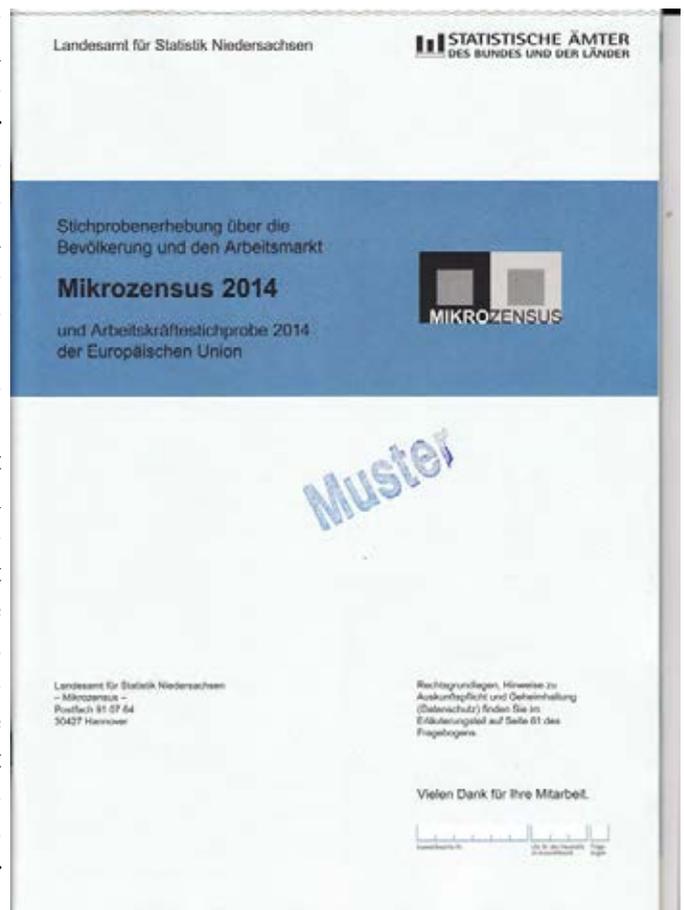
Also, wenn Sie lieber Grauer Bürger, in nächster Zeit Post aus Hannover vom Landesamt für Statistik bekommen mit der Bitte, Auskünfte für die Statistik des Mikrozensus zu erteilen, können Sie sich der Bitte nicht entziehen. Das Landesamt schreibt ergänzend dazu: "Wir sind uns bewusst,

dass die Erteilung der erbetenen Auskünfte für Sie Zeitaufwand bedeutet. Trotzdem möchten wir Sie bitten, sich einen Augenblick Zeit dafür zu nehmen."

Weitere Informationen zur Mikrozensususerhebung sind im Internet abrufbar unter: http://www.statistik.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=25695&article_id=87539&psmand=40

Fragen hierzu können Sie auch unter der Durchwahlnummer 0511 9898-4455 klären oder eine E-Mail schreiben an mikrozensus@statistik.niedersachsen.de.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Individuelle Karten für jeden Anlass

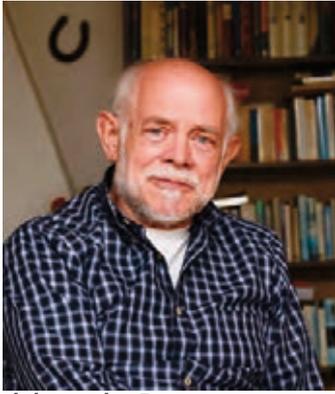
Arends Medien

Arends Medien · Sulinger Str. 24 · 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 93 25 0 · www.arends-medien.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo & Fr: 8.30-12.30 Uhr, Di, Mi & Do: 8.30 - 15.30 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Hans Rohloff

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**



Eckhardt Pasenau - ein Mann, der maßgeblich am Aufbau dieser Dorfzeitung beteiligt war, ist gestorben.

Gemeinsam mit ihm haben wir 2004 auf Grund einer Idee in der Zukunftsvision Asendorf die erste Ausgabe des Heftes überlegt, dann geplant und letztendlich umgesetzt. Eckhardt Pasenau hat sich dabei im Besonderen um den Satz und das Layout des Heftes gekümmert. Im Frühjahr 2005 konnten wir der Öffentlichkeit die erste Ausgabe präsentieren. Im Laufe der Jahre verfeinerte er das Erscheinungsbild der Zeitung immer mehr - ohne dabei den Ursprungscharakter der Dorfzeitung zu verändern. Für uns Redakteure war er bis 2010 der "Motor", der die Termine für die vierteljährlich erforderlichen Redaktionssitzungen koordinierte, an die Abgabetermine für die Berichte erinnerte, akribisch das Setzen des Bild- und Textmaterials am Computer vornahm, den Druck in Auftrag gab und auch noch die Logistik für die Verteilung der Dorfzeitung übernahm.

Wie ein Schock traf uns Ende 2010 die Nachricht von seiner Erkrankung. Hatte sich doch der gesamte Entstehungsprozess eines jeden neuen Heftes so wunderbar eingespielt.

"Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung." - Ein Satz, den

18 Fragen an ... Sabine Voss

- alias Clownin Siba
- seit 25.3. 2014 zweite Stellvertreterin unseres Bürgermeisters

Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Die Offenheit mit der ich Menschen begegne.

Welches Projekt in der Gemeinde Asendorf hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Das sich die Bürger/innen in Asendorf wohl fühlen.

Was treibt Sie an?
Der Glaube daran, dass Glückseligkeit sich multipliziert.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?
Das ich den Mut aufgebracht habe, www.clowninsiba.de zu werden.

Als Kind wollten Sie sein wie....?
Sissi.

Wie können Sie sich am besten entspannen?
Zu Hause im Kreise meiner Familie und meiner Freunde.

Was ist für Sie eine Versuchung?
Ich würde gerne auf einer richtig großen Bühne spielen.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?
Es gibt für mich kaum was schöneres als einen Baum zu kaufen.

Welches Lied singen Sie gerne?
„Mein kleiner grüner Kaktus“

Eckhardt Pasenau bei anderer Gelegenheit anführte, bekam für uns in dieser Zeit eine besondere Bedeutung.

Wir wissen, was Eckhardt Pasenau für unsere Dorfzeitung geleistet hat und werden dieses Andenken in Ehren halten.

Das Redaktionsteam der Dorfzeitung
asendorf.info



Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?
Dr.Eckard von Hirschhausen.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.
Der Humor ist keine Gabe des Geistes, sondern des Herzens (Ludwig Börne)

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?
In den Bergen auf einer Alm mit Panoramablick.

Was können Sie besonders gut kochen?
Erfundene Gerichte mit dem was man in der Speisekammer so findet.

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?
Tiziano Terzani „Noch eine Runde auf dem Karusell“, Jonas Jonasson „Der 100jährige der aus dem Fenster stieg und verschwand“, Peter Caddy „Liebe und Vertrauen“.

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Ich zappe nicht, sondern wähle aus.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?
Arthur, König von Camelot.

Was sagt man Ihnen nach?
Ein lebensfroher Mensch zu sein.

Was mögen Sie an sich gar nicht?
Dass ich nicht auf drei Hochzeiten gleichzeitig tanzen kann.

ZIMMEREI Ingo Rheb
Staatl. gepr. Baudenkmalpfleger
Der Zimmerspecht

Auf der Pierhorst 1
27330 Asendorf
Tel. 04253-801149
Mobil 0171-8742757
info@zimmerei-rheb.de
www.zimmerei-rheb.de

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 04247 - 1422
Mobil: 0174 - 3977452

RICA

Wir danken allen Inserenten,
die durch ihre Anzeige das
Erscheinen dieses Heftes
mit ermöglichen.

Erdbeermarkt am 15. Juni

Wenn die Erdbeeren in den Asendorfer Straßen den Ton angeben, dann ist nicht Erdbeeralarm, sondern Erdbeermarkt angesagt. In diesem Jahr veranstaltet die Interessengemeinschaft Asendorf den schon traditionellen Markt am 15. Juni 2014.

Um 8.00 Uhr öffnet der Flohmarkt von der Bahnhofstraße bis zum Blumenweg. Hier gilt: der frühe Gast findet die besten Schnäppchen.

Zwischen 11 und 18 Uhr gibt es dann auf den Marktgassen am Bahnhof und in der Essener Straße ein umfangreiches Angebot zum Anschauen und Kaufen. Neben frischen Erdbeeren werden Schmuck, Korbwaren, Gartendekorationen, Brot, Pflanzen und Blumen und vieles mehr angeboten. Bei all dem kommen Information und Unterhaltung natürlich nicht zu kurz. Mehrere Handwerker sind mit Informationsständen oder Ausstellungswagen auf dem Markt vertreten. Die Asendorfer Fachgeschäfte laden ab 13.00 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag ein.

Auch kulinarisch lässt der Erdbeermarkt keine Wünsche offen. Erdbeeren pur oder im Milch-Shake, zur frischgebackenen Waffel, im Kuchen, als Bowle und Wein, als Eis oder Marmelade – der Besucher hat hier



Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter: www.asendorf-online.de/veranstaltung

Hundesport am Wöpsler Berg e. V.

- 17./18.05.2014 Rally Obedience Seminar mit Monika Brzoska in Haendorf
- 21.06.2014 Rally Obedience Turnier Niedersachsen Cup in Haendorf
- 28.06.2014 Trick-Dog Seminar mit Manuela Zaitz in Haendorf

Hokuozan Zen Begegnungsstätte - Birkenweg 1

- Jeden Montag 18.30 Uhr Zen Meditation
- Bitte Anmeldung unter: 04253 224557
- 21.06.2014, 11 Uhr: Vortrag "Zen im Alltag" und Kalligraphie-Vorführung des Zen Meisters Shodo Haradabis

Land & Kunst

- 25.05.2014 Kulturpicknick 14-18 Uhr
- 27.07.2014 Hoffest 14-18 Uhr

Interessengemeinschaft

- 15.06.2014 Erdbeermarkt

LandFrauen Asendorf

- 24.06.2014, 18.00 Uhr - 21.00 Uhr "Essbare Wildkräuter vor unserer Haustür"
- Noltesche Mühle, Mühlenweg 1, 27305 Süstedt

Schützenverein Asendorf

- 31.5. 2014 Schützenfest

Schützenverein Brebber

- 07.06.2014 Schützenfest Brebber
- 08.06.2014 Kinderschützenfest Brebber

Schützenverein Graue

- 14.06.2014 Schützenfest mit Königsschießen

Schützenverein Haendorf

- 07.06.2014 17 Uhr Maibaumpflanzen
- 09.06.2014 14 Uhr Senioren Kutschfahrt
- 27.06.2014 18 Uhr Königsschießen
- 28.06.2014 13:30 Uhr Schützenfest
- 29.06.2014 13:30 Uhr Kinderschützenfest
- 20.09.2014 16.30 Uhr Erntefest
- 27.09.2014 11 Uhr Düt un Dat

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 18.05.2014 10 Uhr Treffen aller Vereinsmitglieder (Foto 125j.Jubiläum)
- 07.06.2014 15-18 Uhr, 14.06. 15-18 Uhr, 15.06. 10-12 Uhr, 22.06. 15-18 Uhr Vereinsmeisterschaften, Luftgewehr und Kleinkaliber je Auflage und Freihand; für Damen und Senioren: Luftgewehr und Kleinkaliber Auflage, Freihand freigestellt; Fragen an Bernd Plodroch (04253/801906) und Bernd Holthus (04253/1774)
- 22.06.2014 Kinderpreisschießen im Schützenhaus Beginn: 14.00 Uhr
- 28.06.2014 Königsschießen im Schützenhaus (ab 14.00 Uhr für Kinder) (ab 15.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene)
- 05.07.2014 Schützenfest (Antreten: 13.00 Uhr)
- 06.07.2014 Kinderschützenfest (Antreten: 13.30 Uhr)
- 09.08.2014 Grillabend am Schützenhaus (Beginn: 19.00 Uhr; Anmeldungen bitte bis Montag, 04.08., bei Sabine Ahrens, 04272/1307)
- 13.09.2014 Erntefest am Schützenhaus (Beginn: 15.00 Uhr)

die sicherlich angenehme Qual der Wahl. Wer zwischendurch etwas anderes als Erdbeeren möchte, den erwartet selbstverständlich ein ebenso reichhaltiges Angebot.

Unterhaltung ist auch auf der Marktbühne am Feuerwehrhaus garantiert. Hier treten zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr mehrere regionale Tanz- und Musikgruppen auf. Für Kinder und Jugendliche gibt es Spiel und Unterhaltung in Hülle und Fülle. Neben einem Bungee-Trampolin warten auf dem Veranstaltungsplatz beim Feuerwehrhaus die begehbaren Riesenwasserbälle und ein Karussell.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint im August 2014**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,

Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes, Jörn Sieglerschmidt

Berichte:

Wolfgang Kolschen, Heiner Menke, Frederik

Gissel, Fredi Rajes, Jörn Sieglerschmidt

Druck: Arends Medien, Bruchhausen-Vilsen;

gedruckt auf FSC(Forest Stewardship Council)-
zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

www.vb-aw.de
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Ihr Partner vor Ort!

Volksbank Aller-Weser eG

„Ein gutes Kunden-gefühl geben.“
„LÖSUNGEN FINDEN.“
„Kunden-nähe“
„Ein ehrliches Lächeln“